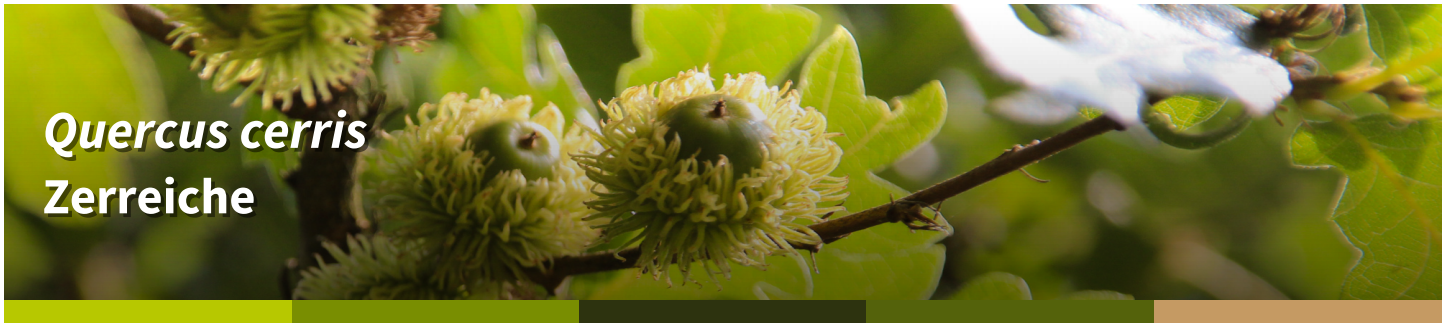

Quercus cerris
Zerreiche

Quercus cerris (Zerreiche) ist in Mittel- und Südosteuropa heimisch. Diese Eiche ist ein großer, schnellwüchsiger Baum und in Laubwäldern häufig vertreten. Dort wächst sie u.a. mit *Quercus frainetto, Fraxinus ornus* und *Euonymus europaeus*. Sie dominiert in der Regel die Baumkronen. Junge Bäume haben eine kegelförmige Krone, aber ausgewachsene, freistehende Exemplare können eine rundere Krone entwickeln. *Quercus cerris* kann bis zu 40 m hoch werden und entwickelt einen kräftigen Stamm mit dicht verzweigter Krone.

Die dunkelgrünen Blätter von *Quercus cerris* sind lanzettförmig mit einem tief gelappten Rand und einer grauen, filzartigen Unterseite. Je wärmer der Herkunftsort, desto tiefer sind die Blätter gelappt. Das Laub wird im Herbst gelb, später rostbraun und kann bis zum Frühjahr am Baum bleiben, vor allem bei jungen Bäumen. Die Knospen sind mit langen Schuppen bedeckt, so dass der Baum relativ leicht zu erkennen ist. Die Zerreiche blüht mit unauffälligen, grünen Kätzchen im April oder Mai, wenn auch die jungen Blätter austreiben. Die Eicheln sind in Größe und Form variabel, meist elliptisch. Der Kopf ist mit langen Schuppen bedeckt und wird erst im zweiten Jahr reif. Die Rinde der Zerreiche ist dunkelgrau und rau und später leicht abblätternd.

Diese wärmeliebende Eiche wird in Nordeuropa wegen der Klimaerwärmung in Zukunft wahrscheinlich häufiger vorkommen. Der schnell wachsende Baum entwickelt außerdem eine tiefe Pfahlwurzel, wodurch er sich hervorragend und viel besser als *Quercus robur* und *Quercus petraea* für trockenere Regionen eignet. Im Gegensatz zu diesen Eichen wird er auch nicht von Mehltau befallen. *Quercus cerris* verträgt Streusalz und Luftverschmutzung, eignet sich für die Anpflanzung auf sauren und alkalischen Böden und wächst sogar auf dünnen Kalkböden. Wegen ihres schnellen Wachstums in allen Bodenarten wird die Zerreiche häufig zur Erosionsbekämpfung eingesetzt.

SAISONFARBEN

jan	feb	mar	apr	mei	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Forstpflanzen

VERWENDUNG

Ort: Allee, Platz, Park, Grünstreifen, Dachgarten, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, ökologische Zone, Windschutz, Küstengebiet | **Bodenversiegelung**: keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte**: Ökobepflanzung, Landschaftliche Bepflanzung, Solide Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund, pyramidal | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 20 - 40 m | **Breite**: 10 - 20 m | **Winterhärtezone**: 6A - 9A

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen**: Löss, Ton, Torfboden, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden, alle Bodentypen | **Nährstoffgehalt**: nährstoffarm, einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: trocken, feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Vögel, kleine Säugetiere | **Extreme Umgebungen**: verträgt Streusalz, verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Kätzchen, diskret | **Blütenfarbe**: Grün | **Blütezeit**: April - Mai | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, Unterseite Grau | **Blatt**: laubabwerfend, oval, glänzend, rau, Unterseite behaart, tief eingeschnitten, gelappt | **Herbstfärbung**: Gelb, Gelbbraun | **Frucht**: auffallend, Eichel | **Fruchtfarbe**: Braun, Grün | **Rindenfarbe**: Grau, Grauschwarz | **Rinden**: abblättern, furchig | **Zweigefarbe**: Olivgrün | **Zweige**: flaumig behaart, lange Triebe | **Wurzelsystem**: tiefgehend, ausgedehnt